

verstandene Wort Gottes in der heiligen Schrift allein — und keine menschliche, unverbürgte Ueberlieferung, kein menschliches Ansehen — als Grund und Quelle des Glaubens, als Regel des christlichen und kirchlichen Lebens gelten zu lassen. Rückkehr zum ursprünglichen, ächten, unverfälschten Christenthum — das ist darum der klar erkannte Grundsatz der evangelischen Kirche geworden: und er muß es bleiben für und für; er ist ihr Leitstern durch die dunkle Nacht der Zeiten; er ist gleichsam das gute Gewissen unserer Kirche; er ist aber auch unser Bürge, daß es uns in dem Schooße derselben an der rechten Befriedigung für Geist und Herz, an der himmlischen Speise nicht fehlen kann, die Christus der Menschheit geboten hat; daß sich an uns die Verheißung erfüllen muß: „sie werden weder hungern noch dürsten, sie wird keine Hitze, noch Sonne stechen; denn ihr Erbarmen wird sie führen und wird sie an die Wasserquellen leiten.“ O, sehet ihn geöfnet den Weg zu diesen heiligen, erquickenden Quellen in dem freien Zugange zu den heiligen Urkunden, den allein rechten und gültigen Zeugen von dem, der „der Weg, die Wahrheit und das Leben“ ist (Joh. 14, 6.); sehet ihn eröfnet in der freien, über dem Grunde des göttlichen Wortes erbaueten Predigt, die ja keinen anderen Zweck hat, als den, euch hinzuführen zu dem, der da gekommen ist, „daß ihr das Leben und volle Gnüge haben sollt“ (Joh. 10, 11.), und welche diesen Zweck nur dann erreichen kann, wenn sie den lang entbehrten Platz und die Würde behauptet, die ihr durch die Kirchenverbesserung in der Reihe unserer frommen Uebungen wiedergegeben ist; sehet ihn eröfnet in der der Stiftung des Herrn treu bleibenden Verwaltung und Feier der Sacramente, zu welcher die evangelische Kirche zurückgekehrt ist. — Ja, m. evangel. Glaubensgenossen, „daß ihr nicht mehr Kinder seid und euch wägen und wiegen lasset von allerlei Wind der Lehre durch Schalkheit der Menschen und Täuscherei, damit sie euch erschleichen zu verführen“ (vergl. Ephes. 4, 13.), sondern herangewachsen zu der Vollkommenheit, daß euere Augen das helle Licht des Evangeliums sehen — es ist die unschätzbare Segnung des großen und heiligen Werkes, das vor drei Jahrhunderten auch in unserer Stadt begonnen ward.

3) Und endlich, Gel., um zu ergänzen, was zu einer möglichst vollständigen Würdigung des segensreichen Werkes der Re-